

Franzosen entdeckten Emdens Lebensqualität für sich Erster Austausch des GaT mit Marseille erfolgreich verlaufen

Der Anfang ist gemacht: Nach dem ersten Besuch von GaT-Schülern des 9. und 10. Jahrganges in Marseille waren Ende Mai die Franzosen zu Gast in der Seehafenstadt. Insgesamt 10



Ein letztes Gruppenfoto: Ulrike Mensching und die Schülerinnen und Schüler des GaT verabschiedeten ihre Austauschpartner und deren Lehrer Andrea Pons und Claude Drogoet aus Marseille am Emdener Bahnhof.

Schülerinnen und Schüler des Lycée Antonin Artaud erlebten ebenso wie ihre Emdener Partner einen Austausch der Kontraste, bei dem Sorgen, die Franzosen nicht begeistern zu können, sich als unbegründet erwiesen: Abgesehen von der deutlich kühleren Witterung war für die Bewohner aus der Mittelmeermetropole vor allem das Leben in einer ostfriesischen Kleinstadt ein Erlebnis. Insbesondere die geringen Distanzen waren ungewohnt, sorgten jedoch für Begeisterung: „Spontane Unternehmungen mit ihren Freunden sind die Franzosen nicht gewohnt, da sie recht weit voneinander entfernt wohnen. Dies empfanden die Gäste als großen Teil der Lebensqualität ihrer Emdener Partner“, resümierte Ulrike Mensching, die zusammen mit ihrer Kollegin Stefanie Wehle den ersten Austausch des GaT mit Marseille betreut hat. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler die Sauberkeit Emdens besonders überrascht.

Neben dem Unterricht am Gymnasium am Treckfahrtstief haben die jungen Französinen und Franzosen Emden auch von seiner schönsten Seite kennen gelernt: So stand neben einem Besuch der Meyer-Werft in Papenburg und Tagesfahrten nach Bremen und Borkum auch eine Paddeltour auf Emdens Kanälen auf dem Programm.

Der Gegenbesuch aus Frankreich war der Auftakt zu einer Reihe von Austauschbesuchen ausländischer Schüler am GaT: Bereits Mitte Juni reisen die Schülerinnen und Schüler des französischen Gymnasiums in Warschau an, bevor kurz vor den Ferien Gäste aus Rochester in den USA in Emden zu Gast sein werden.

Gb (05.06.2011)